



Hannover, 15. Dezember 2020

Lieber Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4,

eigentlich hatte ich euch ja schon in der letzten Woche schöne Ferien und ein frohes Weihnachtsfest gewünscht, jetzt melde ich mich doch noch einmal bei euch – aber bestimmt bekommt ihr gerne Post, oder?

Leider muss ich euch heute aber eine neue Regel mitteilen, die einigen von euch vielleicht nicht so gut gefallen wird: Nach den Weihnachtsferien müsst ihr für drei Wochen eure Maske auch im Unterricht tragen. Der Grund dafür ist, dass wir nicht genau wissen werden, wie viele Menschen sich über Weihnachten und Silvester mit dem Coronavirus angesteckt haben, weil viele Arztpraxen und Testlabore in dieser Zeit geschlossen sind. Wir wollen gemeinsam dafür sorgen, dass alle trotzdem gut geschützt werden. Deshalb sollt ihr bis zu den Halbjahreszeugnissen die Maske auch im Unterricht aufsetzen – eure Lehrerinnen und Lehrer natürlich auch. Ich bin mir sicher, das kriegt ihr hin, ihr habt in diesem Jahr schon so viel geschafft! Vielleicht mögt ihr mir ja hinterher schreiben, ob es gut geklappt hat und wie es euch damit ergangen ist? Und dann hoffen wir gemeinsam, dass es ab dem 2. Halbjahr Schritt für Schritt besser wird.

Natürlich gelten auch hier dieselben Ausnahmen wie bisher auch: Ihr wisst ja, dass es für manche Menschen besonders schwierig ist, eine Maske zu tragen, weil sie zum Beispiel bestimmte Krankheiten haben. Diese Kinder und Erwachsene müssen dann auch keine Maske im Unterricht tragen, das ist ja klar.

Nun aber wirklich: Ein frohes Weihnachtsfest und ganz tolle Ferien! Macht es euch zu Hause gemütlich – und vielleicht fällt ja sogar ein bisschen Schnee! Bis zum nächsten Jahr, bleibt alle gesund!

Viele herzliche Grüße



Hannover, 15. Dezember 2020

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

das Virus macht es uns schwierig, sicher zu planen. Das haben uns die letzten Monate immer wieder gezeigt. Vor etwa zwei Wochen hatten wir in Niedersachsen sinkende Infektionszahlen. Da sah es so aus, als ob wir keine neuen Regeln für die Schulen bräuchten. Nur kurze Zeit später stehen wir vor einem Lockdown für ganz Deutschland. Damit es insgesamt zu weniger Kontakten kommt, sollen Eltern deshalb ihre Kinder zu Hause behalten, wenn ihnen das möglich ist. In Niedersachsen gilt das seit dem 14.12.2020, andere Bundesländer haben sich inzwischen unserem Weg angeschlossen.

Wir wollen jetzt auf das Jahr 2021 schauen und dafür sorgen, dass Eltern und Schulen so gut wie möglich planen können. Das Problem ist, dass wir im Januar wahrscheinlich keine sicheren Inzidenzwerte haben werden, weil viele Arztpraxen und Labore geschlossen sind und weniger getestet wird. Wir können also nicht genau sagen, wie die Lage aussehen wird.

Für die Zeit vom 11.01.2021 bis zu den Halbjahreszeugnissen planen wir deshalb folgende „Übergangsregelung“, auf die Sie sich bitte einstellen:

- Klassen 1-4 in Grund- und Förderschulen:
Szenario A mit Mund-Nase-Bedeckung auch im Unterricht
(Szenario B (Wechselmodell) für die ganze Schule, wenn mindestens eine Klasse in Quarantäne gehen muss)
- Klasse 5-13 und Berufsschulen:
Szenario B (Ausnahme: Der Abiturjahrgang wechselt nur, wenn mindestens ein Kurs aus diesem Jahrgang in Quarantäne gehen muss. Er trägt aber Mund-Nase-Bedeckung im Unterricht.)

Ab dem 01.02.2021 wollen wir zu dem Stufenplan zurückkehren, den Sie schon kennen. Dann gilt wieder: Die Maßnahmen richten sich nach dem Inzidenzwert am Standort der Schule. Wir werden diesen Plan noch einmal überarbeiten und notieren, ab wann die Schulen geschlossen

werden (Szenario C mit Distanzunterricht). Außerdem überlegen wir, ob für ältere Schülerinnen und Schüler andere Werte gelten sollen als für jüngere. Auch über den geänderten Stufenplan werde ich Sie im Januar informieren.

Nun aber wirklich: Bei allen Herausforderungen in dieser Zeit – ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein paar erholsame Tage für Sie und Ihre Familien!

Mit freundlichen Grüßen

